

5.10.2011

## **Fraktionsklärung zu den Vorkommnissen anlässlich des Fussballspieles GC – FCZ vom 2.10.2011 im Letzigrund**

### **Der Fussball als Verlierer**

Die CVP-Fraktion ist enttäuscht ob der Gewaltbereitschaft einiger Chaoten am vergangenen Sonntag im Letzigrund-Stadion. Sie fordert eine Nulltoleranz-Strategie von allen beteiligten Clubs, Verbänden und den Sicherheitskräften gegenüber diesen Kriminellen.

Die CVP-Fraktion ist schockiert über den Ausgang des Derbys und verurteilt die Taten der Chaoten aufs Schärfste. Gleichzeitig stellen sich einige Fragen. Der private Sicherheitsdienst im Stadion hat offensichtlich versagt. Wie wäre es ansonsten möglich, dass sogenannte FCZ-„Fans“ so einfach und so nahe zu den GC-Fans kommen konnten? Wie war es möglich, dass diese Personen Pyro's ins Stadion bringen konnten? Warum wurde geduldet, dass diese Personen die Tartanbahn betreten konnten?

Die Sicherheit im Stadion Letzigrund scheint aus den Erfahrungen vom Sonntag offensichtlich mangelhaft zu sein. Hier muss schnell und unbürokratisch gehandelt werden. Die in der Winterpause geplanten Massnahmen sind aus unserer Sicht nochmals zu überprüfen. Die CVP-Fraktion wird zu diesen Punkten heute Vorstösse einreichen!

Die CVP-Fraktion ruft auch jene Fraktionen auf, die vor wenigen Monaten den Weiterbetrieb der Datenbank GAMMA abgelehnt hatten, ihren Schritt nochmals zu überdenken. Aus unserer Sicht wäre GAMMA nachwievor ein Teil der Massnahmen zur Bekämpfung dieser Gewalt!

Bei solchen Vorkommnissen macht der Besuch eines Fussball-Spieles keinen Spass mehr. Die Krawallanten gefährden mit ihrem rücksichtslosen und blödsinnigen Verhalten die friedlichen Fussballfans und die Spieler. Dies wird anscheinend bewusst und vorsätzlich in Kauf genommen. Gegenüber solchen Chaoten gibt es aus Sicht der CVP-Fraktion nur eine Antwort: Die konsequente Umsetzung einer Nulltoleranz-Strategie, die konsequente Durchsetzung des Vermummungs- und des Pyroverbotes und die Prüfung eines vermehrten und vor allem auch schnelleren Einsatzes bei eskalierenden Situationen der Polizei im Stadion.

Die CVP-Fraktion erwartet, dass auch die beiden Fussballclubs zu schnellen und sinnvollen Lösungen Hand bieten. Ein solches Debakel darf sich nicht wiederholen. Die beiden Vereine haben sich klar von den Krawallanten zu distanzieren!

Die Vorkommnisse am vergangenen Sonntag helfen mit Sicherheit nicht, dass das neu geplante Fussballstadion in Zürich eine politische Mehrheit findet. Im Gegenteil: Sie leisten der Idee eines neuen Stadions einen Bärendienst.